



**Halbjahresbericht  
zum 30.06.2014**

**Zwischenbilanz zum 30. Juni 2014**  
**AE Turnaround Capital SE, Berlin**

AKTIVA	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	398,00	0,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	249.676,77	30.000,00
<b>B. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>236,81</u>	<u>0,00</u>
	<b>250.311,58</b>	<b>0,00</b>
PASSIVA		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital		
nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	300.000,00	120.000,00
	<u>0,00</u>	<u>90.000,00-</u>
eingefordertes Kapital	300.000,00	30.000,00
Verlustvortrag		
II. Jahresfehlbetrag	50.878,42-	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. sonstige Rückstellungen	<u>1.190,00</u>	<u>0,00</u>
	<b>250.311,58</b>	<b>30.000,00</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2014 bis 30.06.2014**  
**AE Turnaround Capital SE, Berlin**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Aufwendungen			0,00
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	710,43		0,00
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	130,00		0,00
ac) Werbe- und Reisekosten			0,00
ad) verschiedene betriebliche Kosten	<u>50.037,99</u>	<u>50.878,42</u>	<u>0,00</u>
<b>3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<u>50.878,42-</u>	<u>0,00</u>
<b>4. Jahresfehlbetrag</b>		<b>50.878,42</b>	<b>0,00</b>

## Anhang

### Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss zum 30.06.2014 wurde nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BILMOG) aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Grössenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

### Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschliesslich der Vornahme steuerrechtlicher Massnahmen

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsetze

Der Zwischenabschluss der AE Turnaround Capital SE wurde nach den geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

**Forderungen** und sonstige **Vermögensgegenstände** werden zum Nominalwert angesetzt.

Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die **liquiden Mittel** werden zum Nominalwert angesetzt.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital:	EUR 300.000
davon einbezahlt:	EUR 300.000
Anzahl Aktien:	300.000 (auf Inhaber lautende Stückaktien)

Die Gesellschaft wurde am 28. Oktober 2008 mit einem Grundkapital in Höhe von EUR 120.000 gegründet. Mit Beschluss vom 21. Februar 2014 und Eintragung am 9. April 2014 wurde das Grundkapital um EUR 180.000 auf EUR 300.000 erhöht.

Überleitung gemäss § 158 Abs. 1 AktG:

	EUR
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00
Fehlbetrag per 30. Juni 2014	-50.878,42
Entnahmen aus/Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00
Bilanzverlust per 30. Juni 2014	-50.878,42

### Sonstige Pflichtangaben

#### Namen des Vorstandes:

Während des ersten Halbjahres 2014 wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Person geführt:

Dr. Ivo Bechtiger, geschäftsführender Direktor

**Bezüge des Vorstandes:**

Dr. Bechtiger hat im ersten Halbjahr 2014 vereinbarungsgemäss keine Bezüge für seine Vorstandstätigkeit erhalten.

**Verwaltungsrat:**

Prof. Dr. Georg Streit, Rechtsanwalt, München (Vorsitzender)

Dr. Frank Metz, Rechtsanwalt, München (stv. Vorsitzender)

Daniela Rinke, Rechtsanwältin, München

**Angabe gemäss § 20 Abs. 1 oder 4 AktG:**

DOMANI Family Office SA mit Sitz in Lugano, Schweiz, hält eine Mehrheitsbeteiligung.

**Bericht des geschäftsführenden Direktors über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen:**

Der geschäftsführende Direktor erklärt nach § 312 Abs. 3 AktG folgendes:

Der geschäftsführende Direktor hat einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt und erklärt abschliessend:

„Im Berichtsjahr waren keine berichtspflichtigen Sachverhalte zu verzeichnen.“

Berlin, 25. August 2014



Dr. Ivo Bechtiger

geschäftsführender Direktor

## Zwischenlagebericht per 30. Juni 2014

### AE Turnaround Capital SE, Berlin

- 1) **Allgemeines**
  - 2) **Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2014 und Lage**
  - 3) **Finanzlage**
    - 3.1) **Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur inkl. Eigenkapitalspiegel**
    - 3.2) **Kapitalflussrechnung**
    - 3.3) **Ertragslage**
  - 4) **Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung**
    - 4.1) **Marktbezogene Chancen und Risiken**
    - 4.2) **Unternehmensbezogene Chancen und Risiken**
    - 4.3) **Risikomanagement**
  - 5) **Prognosebericht**
- 

#### 1) **Allgemeines**

Die AE Turnaround Capital SE ist eine Unternehmensbeteiligungsgesellschaft, die sich auf den Erwerb und den Verkauf von Unternehmen in Sondersituationen mit dem Ziel, die Erträge der Unternehmen zu steigern fokussiert hat. Als Unternehmen in Sondersituationen gelten beispielsweise solche Unternehmen, die einen Liquiditätsengpass erleiden, denen ein Management fehlt, die kurzfristige Ertragsschwächen aufweisen, die sich in einer Pre-IPO Phase befinden, bei denen Nachfolgeprobleme bestehen und( oder bei den Restrukturierungsmaßnahmen vorgenommen werden müssen.

#### 2) **Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2014 und Lage**

Die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2014 standen im Zeichen der Evaluierung erster Beteiligungsmöglichkeiten.

Ein wichtiger Meilenstein der Gesellschaft war die Notierung der AE Turnaround Capital SE - Aktien im Primärmarkt der Börse Düsseldorf am 28. Juli 2014. Die Schnigge Wertpapierhandelsbank AG, Düsseldorf fungiert hierbei als Skontroführer.

Das Geschäftsergebnis des ersten Halbjahres 2014 war in erster Linie geprägt von den mit der Vorbereitung des vorgenannten Börsenlistings verbundenen Kosten (Emissionsbank, BaFin, Prospekterstellung, Rechtsberatung). Umsätze oder Erträge aus Beteiligungen konnten bis dato noch nicht generiert werden.

#### 3) **Finanzlage**

##### 3.1) **Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur inkl. Eigenkapitalspiegel**

Die Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in EUR für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2013 und 30. Juni 2014.

Die Gesellschaft verfügt vermögensseitig nur über ihr Bankguthaben bei der HypoVereinsbank, Dresden. Dieses ist aufgrund der im ersten Halbjahr 2014 vorgenommenen Barkapitalerhöhung deutlich höher als im Vorjahr.

**Entwicklung der Vermögenslage**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	398,00	0,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	249.676,77	30.000,00
<b>B. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>236,81</u>	<u>0,00</u>
	<b>250.311,58</b>	<b>0,00</b>

**Entwicklung der Kapitalstruktur**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	300.000,00	120.000,00
nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	90.000,00-
eingefordertes Kapital	300.000,00	30.000,00
II. Verlustvortrag		0,00
III. Jahresfehlbetrag	50.878,42-	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. sonstige Rückstellungen	<u>1.190,00</u>	<u>0,00</u>
	<b>250.311,58</b>	<b>30.000,00</b>

**Eigenkapitalspiegel per 30. Juni 2014 (alle Angaben in EUR)**

	Stand 30.06.2014	Stand 31.12.2013	Veränderung per 30.06.2014
Gezeichnetes Kapital	300.000,00	120.000,00	180.000,00
+ Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00
+ Erwirtschaftetes Eigenkapital	-50.878,42	0,00	-50.878,42
= Eigenkapital	250.311,58	120.000,00	130.311,58

**3.2) Kapitalflussrechnung**

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel der AE Turnaround Capital SE gibt die Kapitalflussrechnung, welche die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt und den Grundsätzen des vom Deutschen Standardisierungsrat DSR erarbeiteten Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) entspricht.

**Kapitalflussrechnung (indirekt) vom 01.01.2014 bis 30.06.2014**  
**AE Turnaround Capital SE, Berlin**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Periodenergebnis vor ausserordentlichen Posten	50.878,42-	0,00
+ Zunahme der Rückstellungen	1.190,00	0,00
Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzu- ordnen sind	634,81	0,00
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>50.323,23-</b>	<b>0,00</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen Gezeichnetes Kapital 180.000,00 Ausstehende Einlage nicht eingefordert 90.000,00	270.000,00	0,00
<b>Cashflow aus der Finanzierungs- tätigkeit</b>	<b>270.000,00</b>	<b>0,00</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	219.676,66	0,00
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	30.000,00	30.000,00
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>249.676,77</b>	<b>0,00</b>



**Kapitalflussrechnung (direkt) vom 01.01.2014 bis 30.06.2014**  
**AE Turnaround Capital SE, Berlin**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	49.854,70	0,00
Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>468,53</u>	<u>0,00</u>
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>50.323,23-</b>	<b>0,00</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen Gezeichnetes Kapital 180.000,00 Ausstehende Einlage nicht eingefordert 90.000,00	270.000,00	0,00
<b>Cashflow aus der Finanzierungs- tätigkeit</b>	<b>270.000,00</b>	<b>0,00</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	219.676,66	0,00
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	30.000,00	30.000,00
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>249.676,77</b>	<b>0,00</b>

### 3.3) Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
2. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	710,43		0,00
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	130,00		0,00
ac) Werbe- und Reisekosten			0,00
ad) verschiedene betriebliche Kosten	50.037,99	50.878,42	0,00
<b>3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>50.878,42-</b>	<b>0,00</b>
<b>4. Jahresfehlbetrag</b>		<b>50.878,42</b>	<b>0,00</b>

Im Zusammenhang mit dem Listing der Aktien der Gesellschaft im Primärmarkt der Börse Düsseldorf fielen hohe Ausgaben an. Die grössten Positionen entfielen dabei in der Position "Verschiedene betriebliche Kosten" auf die Prospekterstellung, die Prospektprüfung durch die BaFin und Bankgebühren der begleitenden Emissionsbank in Höhe von insgesamt EUR 50.878,42. Im Vorjahr waren zum Halbjahr insgesamt EUR 0.00 an verschiedenen betrieblichen Kosten angefallen.

### 4) Chancen & Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Die AE Turnaround Capital SE sieht sich einer Reihe von Chancen & Risiken ausgesetzt, von denen die folgenden als wesentlich betrachtet werden können.

#### 4.1) Marktbezogene Chancen & Risiken

- Der Erfolg der Investments hängt vom allgemeinen Börsenumfeld und von konjunkturellen Entwicklungen ab: Eine Verschlechterung der externen Bedingungen kann zu Verlusten aus der Investmenttätigkeit führen oder die Aufnahme von Kapital erschweren und somit die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen. Ein positives Umfeld kann dagegen Vermögenseffekte bewirken, die nicht nur allein durch die der Werthaltigkeit des einzelnen Investments begründet sind.
- Abhängigkeit von Branchenbewertungen der Teilnehmer des Kapitalmarktes: Die Bewertung einzelner Investments kann sich durch eine veränderte Brancheneinschätzung von Marktteilnehmern verschlechtern, aber auch verbessern.

- Volatilität der Kapitalmärkte: Schwankungen von Preisen auf dem Kapitalmarkt können die Werthaltigkeit der Investments negativ wie auch positiv beeinflussen.
- Währungs- und Wechselkursrisiko: Bei Investments ausserhalb des Euro-Raumes können Währungsschwankungen den Wert von Beteiligungen negativ wie positiv beeinflussen.
- Auslandsinvestitionen: Bei Beteiligungen ausserhalb von Deutschland kann es zu erhöhten Risiken aus einer unterschiedlichen rechtlichen bzw steuerlichen Situation kommen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen. Gerade im steuerlichen Bereich können sich aber auch Vorteile ergeben.
- Verschärfter Wettbewerb: Risikokapitalgeber, die im Wettbewerb zur AE Turnaround Capital SE stehen, können durch zusätzliche Kapitalaufnahme den Konkurrenzkampf um Beteiligungen verschärfen.
- Chancen & Risiken aus Änderung der Zinsen: Durch die Änderung des Zinsniveaus können sich sowohl die Bewertungen der Beteiligungen verändern, als auch eventuell aufgenommene, nicht zinsgebundene Fremdmittel verbilligen oder verteuern und damit zu einer Veränderung der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Gesellschaft führen.

#### **4.2) Unternehmensbezogene Chancen & Risiken**

- Chancen & Risiken der Investitionstätigkeit der Gesellschaft: die Werthaltigkeit von Investments kann trotz intensiver Prüfung durch die Gesellschaft nicht gewährleistet werden. Misserfolge können den Bestand der Gesellschaft gefährden, Erfolge die Vermögenslage der Gesellschaft dagegen positiv beeinflussen.
- Abhängigkeit von Informationen: Die Gesellschaft ist abhängig von Informationen, die ihr vom Verkäufer bzw. von den Zielunternehmen zur Verfügung gestellt werden. Es kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass diese Informationen falsch oder irreführend sind.
- Besondere Risiken & Chancen junger Unternehmen: die Zielunternehmen der AE Turnaround Capital SE befinden sich in einer frühen Phase ihrer Entwicklung, die ein hohes Risiko einer Insolvenz und damit Totalverlust für die AE Turnaround Capital SE mit sich bringt. Andererseits liegen die Bewertungen in der Frühphase einer Unternehmung oftmals erheblich unter ihrem zukünftigen Niveau, was sich sehr positiv für die AE Turnaround Capital SE auswirken kann.
- Begrenzte Rechte bei den Beteiligungen: Aufgrund einer möglichen Minderheitsbeteiligung bei den Zielunternehmen wird die Gesellschaft nicht immer in der Lage sein, ihre Interessen bei den Beteiligungen wahren zu können.
- Keine historische Geschäftsaktivität: Die AE Turnaround Capital SE hat im November 2008 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen und bis dato noch keine Beteiligung erworben.
- Limitierte finanzielle Mittel: Das derzeit vorhandene Geschäftskapital reicht nicht für die etwaige angestrebte grossvolumigere Investitionen aus. Die AE Turnaround Capital SE ist daher u.U. auf die Zuführung weiterer liquider Mittel durch Ihren Großaktionär angewiesen.
- Steuerliche Risiken: Ein potenzielle Änderung der steuerlichen Gesetzgebung kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens nachhaltig negativ beeinflussen.

- Risiken aus fehlendem Versicherungsschutz: Die Gesellschaft verfügt über keinen eigenen Versicherungsschutz. Externe Ereignisse können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinflussen.
- Chancen & Risiken aus einer Kreditfinanzierung: Die AE Turnaround Capital SE beabsichtigt den Erwerb von Beteiligungen eventuell auch unter Aufnahme von Fremdmitteln durchzuführen. Die damit einzugehenden Verpflichtungen können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens stark negativ beeinflussen und sogar die Insolvenz der Gesellschaft auslösen. Aus Sicht der Eigenkapitalgeber bieten das derzeit historisch sehr geringe Zinsniveau eventuell attraktive Kreditkonditionen, die die Eigenkapitalrendite positiv beeinflussen können.
- Möglichkeit des vollständigen oder teilweisen Verkaufs des Anteils durch den Großaktionär DOMANI Family Office SA: ein neuer Grossaktionär könnte beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft ausüben oder zumindest eine Sperrminorität erlangen.

#### **4.3) Risikomanagement**

Ein effizientes Risikomanagement soll Gefahren frühzeitig und systematisch erkennen, um rechtzeitig Gegenmassnahmen ergreifen zu können und etwaige Risiken zu managen. Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der werthaltigkeits- und wachstumsorientierten Führung der AE Turnaround Capital SE. In der AE Turnaround Capital SE werden daher im Rahmen des Risikomanagements bei allen wesentlichen Geschäftsvorgängen und -prozessen mögliche Risiken erfasst, analysiert und überwacht. Die Risikostrategie setzt stets eine Bewertung der Risiken einer Beteiligung und der mit ihr verbundenen Chancen voraus. Das Management der Gesellschaft geht darüber hinaus nur angemessene überschaubare und beherrschbare Risiken ein, wenn sie gleichzeitig eine Steigerung des Unternehmenswertes beinhalten. Spekulationsgeschäfte oder sonstige Massnahmen mit spekulativem Charakter sind grundsätzlich nicht zulässig.

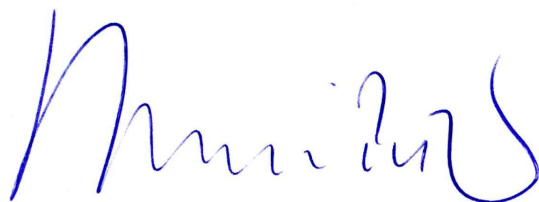
Die Eigenkapital- und Liquiditätssituation wird fortlaufend überwacht. Dem Aufsichtsrat wurde im ersten Halbjahr 2014 regelmässig detailliert über die Finanzlage berichtet. Dieses Vorgehen schafft eine optimale Transparenz und bildet so einen solide Basis für die Einschätzung von Chancen und Risiken. Dadurch sind Vorstand und Aufsichtsrat sofort in der Lage, entsprechende Massnahmen im Sinne einer nachhaltig stabilen Finanz- und Liquiditätssituation des Unternehmens einzuleiten.

#### **5) Prognosebericht**

Die Gesellschaft plant für das laufende Geschäftsjahr 2014, jedoch spätestens in 2015, die erste Beteiligung zu erwerben. Dieses Ziel ist abhängig von den sich bietenden Beteiligungsgelegenheiten, einer positiven Due Diligence und steht ferner unter dem Vorbehalt einer ausreichenden Finanzierungsmöglichkeit.

Berlin, 25. August 2014

AE Turnaround Capital SE



Dr. Ivo Bechtiger  
geschäftsführender Direktor